

Nachrichten aus Liechtenstein

Fürstenfest 2018

Nächste Woche ist für viele Liechtensteiner und Liechtensteinerinnen ein besonderer Tag. Es ist: Liechtensteiner Staatsfeiertag. Dieser Feiertag wird immer am 15. August gefeiert.

15. August

Am 15. August ist der katholische Feiertag: Maria Himmelfahrt. Am 16. August feierte Fürst Franz Josef II. seinen Geburtstag. Man wollte die beiden Feste zusammen feiern. Das zeigte die Verbundenheit von: Kirche, Fürstenhaus und Volk. So entstand der Staatsfeiertag. Fürst Franz Josef II. ist im Jahr 1989 gestorben. Der Staatsfeiertag findet trotzdem immer noch 15. August statt. Dieses Jahr ist er zum 78. Mal.

Ansprache

Der Staatsfeiertag startet auf der Schloss-Wiese Vaduz. Um 11.30 Uhr gibt es eine Ansprache. Dort spricht Seine Durchlaucht Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein. Und der Landtagspräsident Albert Frick.

Grosses Volksfest

Ab 14.00 Uhr geht es im Vaduzer Städtle rund. Das Volksfest lockt viele Besucher und Besucherinnen an. Es werden etwa 30'000 Personen erwartet. An den Ständen gibt es unterschiedliche Speisen und Getränke. Es gibt auch einige Bühnen. Dort treten verschiedene Musikgruppen auf. Zum Beispiel: Mando Diao, Folkshilfe, Andre Stade.

Feuerwerk

Um 21.15 Uhr wird das Höhenfeuer entzündet. Vom Städtle aus sieht man



Feuerwerk am Fürstenfest

die leuchtende Krone. Sie besteht aus Fackeln. Der Höhepunkt des Staatsfeiertags ist das Feuerwerk. Es startet um 22.00 Uhr. Und dauert 30 Minuten.

Mehr Informationen

Am Staatsfeiertag sind alle LIEmobil-Busse gratis. Weitere Informationen und das Programm finden Sie hier: www.staatsfeiertag.li



Büro für Leichte Sprache

Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband



Diese Seite ist in Einfacher Sprache geschrieben. Weitere Informationen zum Thema Leichte Sprache und Einfache Sprache finden Sie auf: www.leichtesprache.li

Sommer

Grosse Hitze

In Liechtenstein ist es zurzeit sehr heiss. Viele Menschen leiden unter der Hitze, besonders ältere und kranke Menschen. Auch das Wasser in den Flüssen und Seen ist wärmer als sonst. Für viele Fisch-Arten ist das gefährlich. Wenn es zu warm wird, sterben die Fische.

Zu wenig Regen

Es regnet zu wenig. Einen so trockenen Sommer gab es schon lange nicht mehr. Viele Bauern haben deshalb grosse Probleme. Sie ernten weniger als sonst. Denn die Pflanzen bekommen nicht genug Wasser und vertrocknen.

Selber tränken

Manche Menschen haben einen eigenen Garten. Auch hier können Pflanzen vertrocknen, weil es zu wenig regnet. Darum müssen Menschen mit einem Garten ihre Pflanzen täglich selber tränken. Am besten giesst man den Garten ganz früh morgens.

Absolutes Feuerverbot im Freien

Da Wald und Wiesen sehr trocken sind, ist besondere Vorsicht notwendig. Aus diesem Grund wurde ein absolutes Feuerverbot im Freien ausgesprochen. Das heisst, man darf kein Feuer in den Feuerstellen machen. Wer trotzdem ein Feuer macht, wird von der Polizei gebüsst.

Wichtig: viel Wasser trinken

Bei dieser Hitze ist das besonders wichtig: Viel Wasser trinken. Neben Wasser kann auch Kräutertee oder Früchtetee getrunken werden. Empfohlen werden mindestens 3 Liter Wasser. Es kann auch mehr getrunken werden. Für gesunde Menschen ist es fast nicht möglich zu viel zu trinken.



Redewendung einfach erklärt

In diesem Bericht erklären wir bekannte Redewendungen. Was bedeuten sie? Woher kommen sie?

Dieses Mal wird diese Redewendung erklärt: «Etwas an die grosse Glocke hängen»

Bedeutung

Manchmal gibt es Dinge, die nicht gleich alle wissen sollen. Zum Beispiel: Wenn jemand seinen Job kündigen möchte. Oder wenn man verliebt ist. Oder wenn man hat eine Krankheit. Manches behält man lieber erstmal für sich. Oder erzählt es nur wenigen. Dann kann man sagen: «Ich will das nicht an die grosse Glocke hängen».

Herkunft

Früher gab es kein Telefon und keine E-Mails. Um miteinander zu reden, musste man sich treffen. Doch Leute auf dem Land mussten dazu oft sehr weit laufen. War etwas ganz Wichtiges oder Besonderes geschehen? Dann läutete man die Kirchenglocken. Das konnten auch die Menschen in der Ferne hören. Dann wussten sie: Im Dorf erfahren wir, was los ist. «Etwas an die grosse Glocke hängen» bedeutet also: Etwas überall bekannt geben.



Lob und Kritik

Gefällt Ihnen die Seite? Haben Sie Ideen, wie die Seite verbessert werden kann?

Dann wenden Sie sich an:

Liechtensteiner Behinderten-Verband, Julia Kerber, Tel. 00423/ 390 05 15, E-Mail: julia.kerber@lbv.li